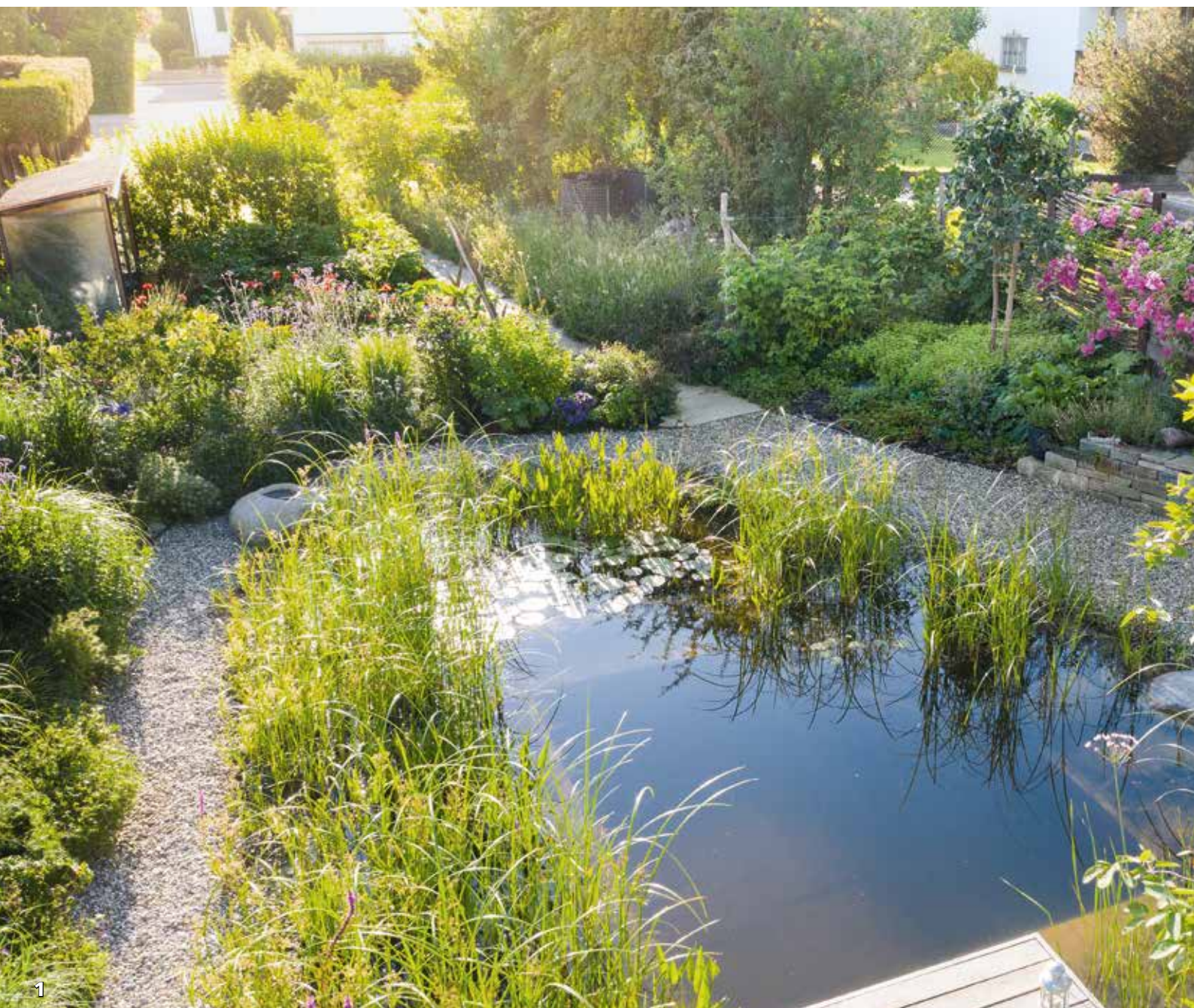


Kleiner Garten der Vielfalt



1

- 1 Die Vorbepflanzung der Sichtschutzelemente lässt diese raffiniert in den Hintergrund treten und bietet eine biodiverse Bepflanzung.
- 2 Die Bepflanzung verbindet alle Elemente fließend miteinander. Im Vordergrund: *Verbena bonariensis*



Verspielt, bunt, biodivers – ein Naturgarten wie aus dem Bilderbuch. Und dafür braucht man noch nicht einmal viel Platz. Dieser hier entstand auf einem typischen Handtuch-Grundstück, wie sie in dicht bebauten Gegenden die Regel sind: 10 m breit, 27 m lang und gegen die Nachbargrundstücke ausgestellt. Das grüne Kleinod ist ein schöner Beweis dafür, dass man auch auf kleiner Fläche die Vielfalt der Natur in den eigenen Garten holen kann, statt sich mit einer einfalllosen, mit Thujen abgepflanzten Rasenfläche zufriedenzugeben.

Nur gute Ideen muss man dafür haben, so wie die Landschaftsarchitektin Anja Gut und der Gartenbautechniker Andreas Dössegger. Die beiden Schweizer Planer gaben dem lang gestreckten Grundstück eine abwechslungsreiche Struktur, die Lust auf Erkundung macht. Es entstanden ein großer Nutzgarten, verschiedene Sitzplätze und sogar eine Bademöglichkeit in einem kleinen Naturteich. „Den schmalen Garten in Räume aufzuteilen und dennoch nicht zu überladen, war eine Herausforderung“, sagt Andreas Dössegger. Doch überladen ist hier nichts – im Gegenteil, der Naturgarten wirkt luftig-leicht wie eine Sommerbrise. Sein Herzstück ist der

kleine naturnah gestaltete Badeteich, den sich die Familie trotz der überschaubaren Grundstücksgröße wünschte. Dort kann man sich wie in eine Badewanne hineinsetzen und an heißen Tagen erfrischen. „Der sehr kleine Badeteich mit Quellstein und Unterwassersitzmauer ist für uns in dieser Größe einzigartig. Das Badewasser lässt sich mit dem Wasser in einem natürlichen Stillgewässer vergleichen“, erklärt Andreas Dössegger. Ein durchgehender, blickdichter Sichtschutz entlang der lang gezogenen Grundstücksgrenzen sorgt dafür, dass man dabei seine Privatsphäre hat. Das schafft gleichzeitig einen klar definierten, in sich geschlossenen Gartenraum. Dabei kommt aber nie das Gefühl von „eingesperrt sein“ auf – dank des Höhenspiels der Bepflanzung vor und an den Sichtschutzwänden, die zudem von Kletterern wie der robusten Ramblerrose ‘Super Dorothy’ und dem Wald-Geißblatt (*Lonicera periclymenum*) erobert werden. „Die Vorbepflanzung der verschiedenen Sichtschutzelemente lässt diese raffiniert in den Hintergrund treten und bietet eine attraktive, biodiverse und ganzjährig blühende Bepflanzung im Stil eines ‚Mini English Border‘“, erläutert Andreas Dössegger.



3

- 3 Viel mehr als ein Erfrischungsbecken: Der Teich ist Blickfang und mit seiner naturnahen Bepflanzung gleichzeitig wertvoller Lebensraum.
- 4 Im Zentrum: der Teich, der die Schlauchform des Grundstücks vergessen lässt
- 5 Plan

Natürlich ist der Teich mehr als ein Erfrischungsbecken für heiße Sommertage. Er ist der Blickfang im Garten und vermittelt immer wieder neue Stimmungsbilder je nach Tages- und Jahreszeit. Mit seiner lebendigen Gestaltung und der vielfältigen Bepflanzung aus Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), Breitblättrigem Froschlöffel (*Alisma plantago-aquatica*), Gewöhnlichem Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*), Seerose 'James Brydon' (*Nymphaea*) und Zyperngras (*Cyperus longus*) ist er gleichzeitig ein wertvolles kleines Ökosystem.

Einen Blickfang in der Vertikalen bieten die Sitzmauer, eine Trockenmauer aus Luserna-Gneis und die mehrstämmige Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*), die als Solitär eine gute Figur macht. Überhaupt ist die artenreiche Bepflanzung das Rückgrat dieses Naturgartens – sie verbindet alle Elemente miteinander und verleiht dem Garten trotz geringer Größe sein wildes, natürliches Erscheinungsbild. Das Haus mit seiner Holzfassade und dem mit einer Glyzine (*Wisteria*) berankten Vordach bietet eine ähnlich rustikale Optik und passt zum Garten. Abgerundet wird das Bild dieses Bilderbuch-Naturgartens mit einer Kompost-Ecke inklusive Asthaufen, einem Insektenhotel, Obst- und Beerensträuchern sowie einer artenreichen Staudenbepflanzung, die Nahrung und Lebensraum für Vögel und Insekten bietet.



4

Text: **Konstanze Neubauer**
 Fotos: **Benedikt Dittli**, www.dittli.ch
 Planzeichnung: **Hariyo Freiraumgestaltung**, www.hariyo.ch

Projektsteckbrief

Planung

Hariyo Freiraumgestaltung GmbH
Badstrasse 11
Gebäude 2
CH-5408 Ennetbaden
Schweiz

Ausführung

Salamander Naturgarten AG
Schachenstrasse 34
CH-5012 Schönenwerd
Schweiz

Grundstücksgröße

350 m²

Planung / Realisierung

2018 / 2019

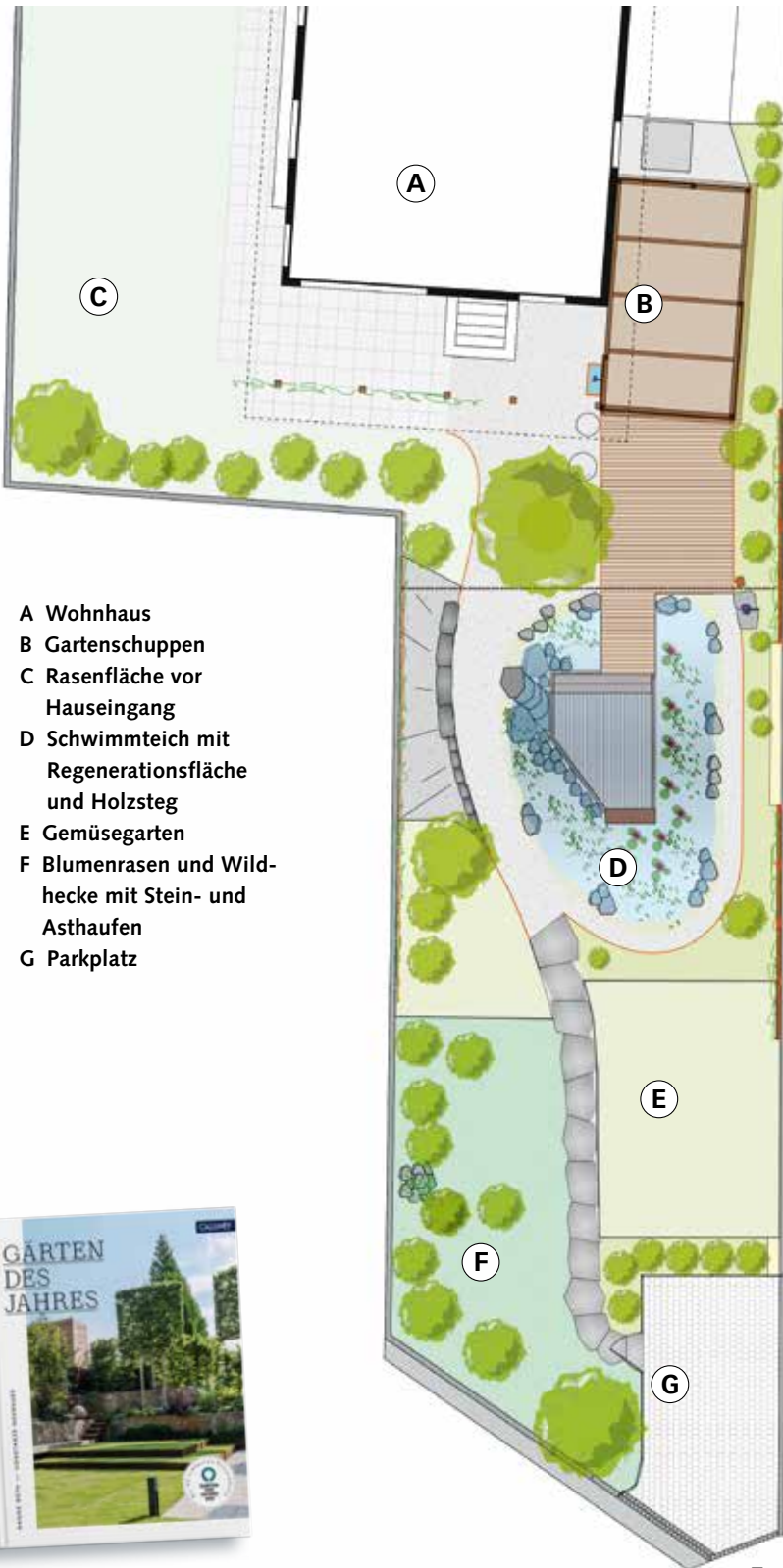
Verwendete Materialien

Mauer: Luserna Gneis; Holzdeck: CH-Berglärche; Plattenbelag: Polygonalplatten Luserna Gneis; Einfassungen/Wege und Plätze: roher Flachstahl; Sichtschutz: Stahlprofile, Lärchenbretter und Astmaterial; Schwimmteich: CH-Weißtannenholz, Teichsubstrat, EPDM-Teichfolie; Dusche: Edelstahl V2A; Brunnen: aus rohem Stahl

Verwendete Pflanzen (Auswahl)

Gehölze: *Lonicera caprifolium*, *Exochorda racemosa*, *Alcea rosea*, *Malva alcea*, *Ame-lanchier lamarckii* (mehrstämmig), *Cydo-nia 'Konstantinopeler'* (Halbstamm Jung-pflanze), *Actinidia arguta 'Issai'*, *Rosa ca-nina*, *Rosa glauca*

Stauden: *Aquilegia vulgaris*, *Astrantia major*, *Delphinium elatum*, *Echinacea pur-purea*, *Lathyrus vernus*, *Lilium martagon*, *Stipa calamagrostis*, *Pennisetum alopecu-roides*, *Echinops ritro 'Veitch's Blue'*, *Pulsa-tilla vulgaris*, *Verbascum nigrum*, *Crocus tommasinianus*, *Crocus flavus*, *Tulipa kol-pakowskiana*, *Tulipa bakeri 'Lilac Won-der'*, *Silene flos-cuculi*, *Caltha palustris*, *Lythrum salicaria*, *Alisma plantago-aqua-tica*, *Butomus umbellatus*, *Sagittaria sagittifolia*



- A Wohnhaus
- B Gartenschuppen
- C Rasenfläche vor Hauseingang
- D Schwimmteich mit Regenerationsfläche und Holzsteg
- E Gemüsegarten
- F Blumenrasen und Wildhecke mit Stein- und Asthaufen
- G Parkplatz



Gärten des Jahres.
Die 50 schönsten Privatgärten.
Hanne Roth und Konstanze Neubauer. 320 Seiten, 59,95€.
Callwey Verlag, 2021.
ISBN 978-3-7667-2507-3

